

# Swiss Skyline

Eiger . Mönch . Jungfrau

**Schilthorn**  
Piz Gloria

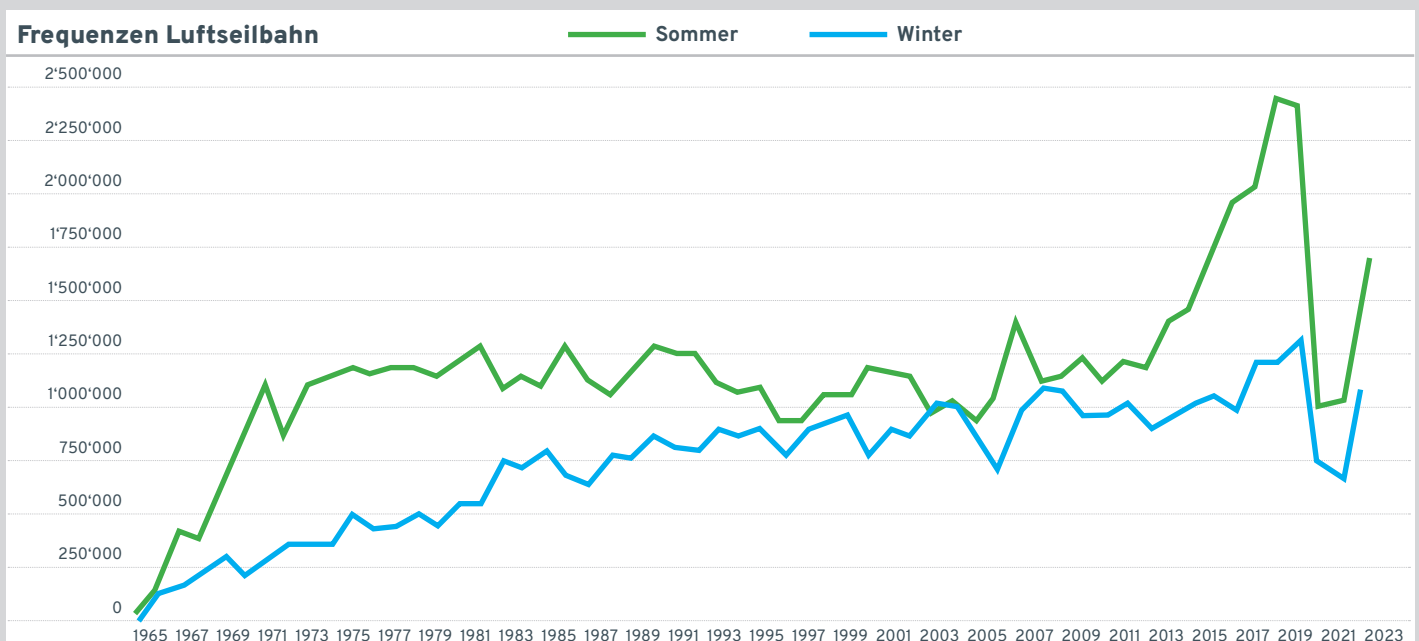


**Geschäftsbericht**  
2022

# Überblick 2022

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Luftseilbahn	9'060'275	17'369'851
Sportanlagen und Standseilbahn Mürren - Allmendhubel	2'782'418	4'302'259
Gastronomie	3'867'240	6'746'427
Shops	1'168'990	1'959'564
Immobilienertag	1'140'587	1'263'974
<b>Ertrag</b>	<b>18'019'510</b>	<b>31'642'075</b>
Warenaufwand	-1'513'030	-2'605'745
Personalaufwand	-9'443'270	-11'312'683
Andere betriebliche Aufwendungen	-7'103'061	-8'867'845
<b>EBITDA</b>	<b>-39'851</b>	<b>8'855'802</b>
<b>EBIT</b>	<b>-4'372'157</b>	<b>1'026'292</b>
<b>Unternehmensgewinn/-verlust</b>	<b>-764'381</b>	<b>1'154'483</b>

<b>Kennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	6'846'590	7'447'539
Free Cash Flow	-679'086	-9'043'560
EBITDA - Marge in %	-0.2%	28.0%
Cash Flow - Marge in %	38.0%	23.5%
Eigenkapitalrendite ROE	-3.9%	5.7%
Gesamtkapitalrendite ROI	-10.8%	2.0%
Umsatzrendite ROS	-4.2%	3.6%
Cash Flow - Investitionsverhältnis	91.0%	45.2%

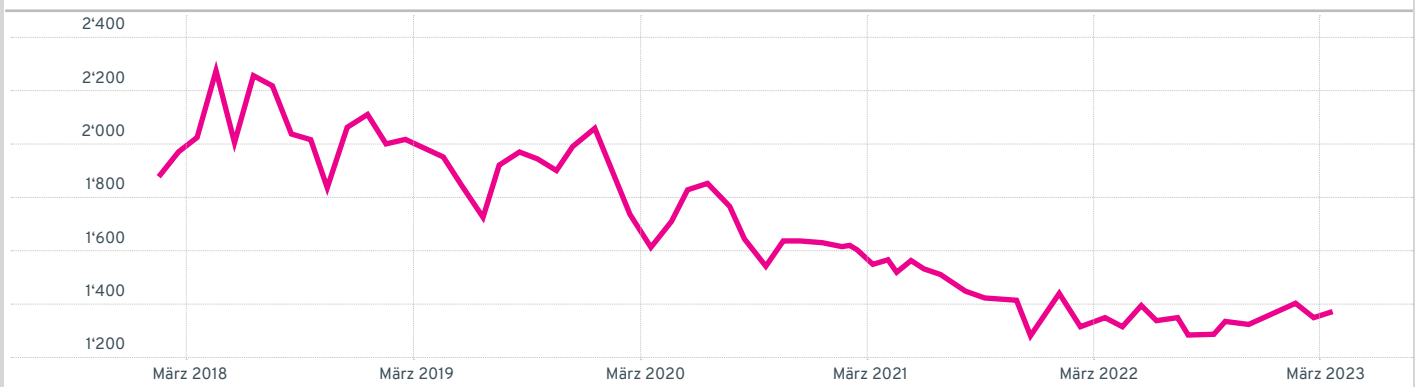


## Aktionärsinformation

### Angaben zur Aktie

Valor:	227626, OTC-X, BEKB Bern
ISIN:	CH0002276266
RIC:	CH227626 = BEKB
Steuerwert:	per 31.12.2022: CHF 1'330 (Vorjahr CHF 1'420)

### Aktienkurs



### Entwicklung Aktien und Dividenden

		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Namensaktien	Anzahl	35'000	35'000	38'500	38'500	38'500	38'500
Nominalwert	in CHF	300	300	300	300	300	300
Aktienkapital	in CHF	10'500'000	10'500'000	11'550'000	11'550'000	11'550'000	11'550'000
Steuerwert	in CHF	1'510	2'050	1'980	1'600	1'420	1'330
Dividende	in CHF	40	40	-	-	-	-
Dividendenrendite	in % des Steuerwertes	2.6%	2.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

### Aktionärsvergünstigungen

Alle eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre erhalten jährlich mit der Einladung zur Generalversammlung:

- 1 Aktionärsfreibillet Stachelberg – Schilthorn retour, gültig vom 10. Juni 2023 bis 31. Oktober 2023
- 1 Aktionärsfreibillet Mürren – Allmendhubel retour, gültig vom 10. Juni 2023 bis 15. Oktober 2023

# Rückblick auf das Jahr 2022

## Stark zunehmende Nachfrage

Nach der pandemiebedingten Ruhepause ist am Schilthorn neues Leben eingelebt. Die Besucherzahlen auf dem Schilthorn – Piz Gloria konnten wieder deutlich gesteigert werden. Die Zahlen liegen 57.8 Prozent über dem Vorjahr und nur noch knapp fünf Prozent unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Der Verkehrsertrag übertraf, trotz tieferen Gästezahlen als 2019, das Pre-COVID-Niveau um knapp 4%, was auf deutlich höhere Pro-Kopf-Erträge schliessen lässt.

Insbesondere die Sommermonate sorgten für einen regen Zuwachs. Dabei fällt auf, dass die erfolgversprechenden Gästezahlen aus der Schweiz und den europäischen Nachbarlän-

• **Nicht nur die Bahnen und die Stationen, sondern auch das touristische Sommer- und Wintererlebnisangebot** soll an zentralen Standorten ausgebaut und ergänzt werden. Der Fokus wird dabei auf Angebote für den Sommer bzw. für die Ganzjahresnutzung gelegt. Aufgrund der Klimaerwärmung und der tendenziell steigenden Schneefallgrenze ist es wichtig, dass das Standbein der touristischen Nutzung am Schilthorn während der Sommermonate verstärkt wird und das Gebiet auch langfristig als Tourismusgebiet attraktiv bleibt. In den vergangenen Jahren hat das Bahnunternehmen bereits zahlreiche Projekte im Rahmen von Einzelbaubewilligungen realisiert. Die Summe der künftig vorgesehenen Anlagen und Angebote am gleichen Standort erforderten aber eine der Baubewilligung vorangehende Planung, worin auch die zu erwartenden Auswirkungen auf Raum und Umwelt gesamthaft dargestellt und beurteilt werden. Gleichzeitig mit dieser Planung der Sommernutzungen sollten für sämtliche Seilbahnanlagen über das ganze Gebiet der Schilthornbahn AG vorsorglich Seilbahnkorridore ausgeschieden werden. Aus diesen Gründen wurde die touristische Nutzungsplanung Schilthorn, Birg und Allmendhubel erarbeitet und in einer Überbauungsordnung zusammengefasst. Eine erste Prüfung durch den Kanton Bern ist abgeschlossen, in den kommenden Monaten wird die Bevölkerung die Gelegenheit zur Mitwirkung erhalten.

## • Erneuerung der Sonnenterrasse Allmendhubel mit neuer Aussenstation

Seit Sommer 2021 führen wir das einst verpachtete Panorama Restaurant Allmendhubel in Eigenregie. Der Allmendhubel als Familienberg, Ausgangspunkt für Wanderungen und Treffpunkt für

die Mehrgenerationenfamilie im Winter erzielt einen grossen Teil der Erträge bei schönem Wetter und ist daher auf eine grosse und attraktive Sonnenterrasse angewiesen. Die Erneuerung im Sommer 2022 wurde nicht nur für eine deutliche Erweiterung dieser Terrasse genutzt, die Schilthornbahn hat auch in ihre Attraktivität und ihren effizienten Betrieb investiert: Eine bequeme Bestuhlung mit Schaffellen und Wolldecken verleiht der Terrasse ein anziehendes Antlitz, die neue Aussenstation ermöglicht bei grossem Gästeandrang eine Selbstbedienung für eilige Wintersportler.

## • Erneuerung und Erweiterung des IT-Netzwerkes

Eine sichere und gut ausgebaute IT mit einem stabilen Netzwerk über das gesamte Ski- und Wandergebiet stellt heute eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und effiziente Tourismusunternehmung dar. Diese Voraussetzungen

den auf sehr hohem Niveau gehalten werden konnten. Aber auch eine grosse Steigerung von Gästen aus den USA sowie den südostasiatischen Ländern – vorab Thailand und Indonesien – trugen einen grossen Anteil bei, gefolgt von Korea und dem arabischen Raum. Reisende aus China blieben vollständig aus.

## Zahlreiche Projekte am Schilthorn

Nicht nur die Nachfrage ist wieder auf Pre-COVID-Niveau zurückgekehrt, auch die Projekt- und Eventtätigkeit der Schilthornbahn ist auf ein Allzeithoch gestiegen. Der Schwerpunkt wird in den kommenden Jahren selbstverständlich auf dem Grossprojekt SCHILTHORNBahn 20XX liegen, allerdings darf die Zeit danach angesichts der langen Vorlaufzeiten der touristischen Projekte nicht vergessen werden:



Supermond: Aufnahme des Piz Gloria von WL Swiss Photography aus 25 km Entfernung von Thun aus

für weitere Digitalisierungsschritte haben wir 2022 mit der Schaffung und Umsetzung einer neuen Systemarchitektur und dem Neu- und Ausbau des weitläufigen Glasfaser-Netzwerkes geschaffen.

#### • Neue Kassensysteme für Bahn und Gastronomie

Die Verkaufs- und Zahlungsabläufe entwickeln sich immer mehr weg von manuellen Arbeitsschritten und Bargeldzahlungen hin zur Nutzung des Smartphones als Bestell- und gleichzeitig Zahlungsinstrument. Diese Entwicklung steht erst am Anfang und wird sich in den kommenden Jahren stark beschleunigen. Wir begegnen dieser Entwicklung mit einem neuen integrierten Kassensystem für Bahnen, Parking, Gastronomie, Retail usw., in dem alle Kauf- und Zahlungsabläufe in einem einzigen Warenkorb sowohl auf dem Smartphone, am Verkaufsautomat als auch an der Kasse erfolgen können. Dieses neue Kassensystem wird im Herbst 2023 eingeführt werden.

#### Wintersport

In den letzten Jahren hat die Schilthornbahn mit zahlreichen Massnahmen bewiesen, dass der Wintersport ein wichtiges Standbein bleibt und sogar ausgebaut werden sollte. Die vorgängig erwähnte frühzeitige Planung und zonenplanerische Festlegung der Seilbahnkorridore ist Voraussetzung für eine dereinst schnelle Umsetzung von Seilbahnprojekten im Wintersportgebiet.

Der mit dem Snowfarming-Projekt verbundene frühe Start in die Wintersaison Anfang November hat die Bekanntheit und die Glaubwürdigkeit unseres Skigebiets erhöht. Schilthorn – Piz Gloria wird mit Schneesicherheit und einer langen Skisaison in Verbindung gebracht. Diese erhöhte Schneesicherheit, welche auch im unteren Teil des Skigebietes durch den Ausbau der Beschneiungsanlagen erreicht werden konnte, gibt uns Planungssicherheit für Angebote und Veranstaltungen.

Der frühe Saisonstart hat viele Skimannschaften zu Trainingszwecken in unser Skigebiet geführt, die Durchführung von FIS-Slaloms früh im Winter wird diese Bemühungen unterstützen und stärken.

Der Ausbau unserer Snowparks an der Winteregg und am Maulerhubel wurden in der Snowboard- und Freeski-Szene sehr gut angenommen und haben dazu geführt, dass renommierte Veranstaltungen zukünftig bei uns Halt machen werden. Durch die Weiterführung des Whitestyle Open konnten wir uns in dieser Szene verankern, und mit dem Schilthorn Rookie Fest im Rahmen der weltweiten World Rookie Tour haben wir uns auch in der wichtigsten Jugend-Wettkampfsreihe etabliert. Als vorläufiger Höhepunkt dieser positiven Entwicklung wird im April 2023 die Weltelite der Snowboarder und Freeskier an den SWATCH NINES im Schilthorngebiet zum wichtigsten Event der Szene zusammenkommen. Die



Skiareatest 2022: Die Schilthornbahn AG gewinnt 9 Auszeichnungen

SWATCH NINES werden im April 2025 und 2027 eine Fortsetzung finden!

#### Marketing und Sales

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Marketingaktivitäten in allen wichtigen Märkten (ausser China) wieder aufgenommen werden. Die Folgen der zweijährigen pandemiebedingten physischen Absenz konnten zwar durch Videokonferenzen und Live-Stream-Events minimiert werden, die Nachfrage

nach Informationen und Kontakten zu unseren Salespersonen haben aber zu einer deutlichen Erhöhung unserer Marktanstrengungen geführt. Die schnelle Rückkehr wichtiger und grosser Märkte sowie die feststellbare erhöhte Zahlungsbereitschaft haben uns aber auch wichtige Erkenntnisse für die Marktbearbeitung der kommenden Jahre aufgezeigt:

- **Höheres Preisniveau als vor COVID**

Die rekordhohen Ertragszahlen 2022 bei gleichzeitigen Gästezahlen unter Pre-COVID-Niveau haben uns bewusst gemacht, dass eine Rückkehr zum äusserst preiskompetitiven Marktverhalten keine Option darstellt. Wir werden zwar mit

- **Starke Wachstumsmärkte in Südostasien**

Die Gästezahlen aus den südostasiatischen Ländern Thailand, Indonesien und Malaysia haben 2022 deutlich zugenommen. Im Wirtschaftsraum Südostasien gibt es weitere bevölkerungsstarke Länder mit starkem Wirtschaftswachstum, die zu einer weiteren Zunahme der Besucherzahlen beitragen werden: So erwarten wir z. B. mehr Gäste aus den Philippinen oder aus Vietnam. In den südostasiatischen Ländern haben auch Firmenanlässe und Incentivereisen eine grosse Bedeutung, was sich bereits 2023 mit der Schaffung eines neuen Bereichs Reservationen & MICE auf unsere Firmenorganisation auswirken wird.



Sales Manager Samuel Bohren am ST Middle Europe Workshop

der neuen SCHILTHORNBAHN 20XX zusätzliche Bahnkapazitäten verkaufen können; den neuen Engpass werden aber die Kapazitäten in der Gastronomie darstellen, was eine generelle Anpassung des Preisniveaus im Gruppengeschäft notwendig macht und auch rechtfertigt.

- **Treue Gäste aus den USA**

Die Reisenden aus den USA lösen in Mürren im Sommer über 50% der Logiernächte aus und haben daher auch für die Schilthornbahn eine sehr grosse Bedeutung. Der einst von Reisejournalist und Reiseunternehmer Rick Steves ausgelöste US-Boom in Mürren konnte mittlerweile breiter abgestützt werden.

Die besten Marketingideen und -massnahmen werden aber in den kommenden drei Jahren nutzlos bleiben, wenn es uns nicht gelingt, Bau und Betrieb gut zu koordinieren. Diese Koordination und Vereinbarkeit von Bautätigkeit und Betrieb wird daher in naher Zukunft unsere wichtigste Marketingaufgabe darstellen.

## **SCHILTHORNBAHN 20XX**

Am Tag der Generalversammlung 2022 ist der feierliche Startschuss für das Grossprojekt 20XX erfolgt. Alle notwendigen Bewilligungen liegen vor, die Finanzierung der Investition sowie des anschliessenden Betriebs konnte mit den Finanzierungsvereinbarungen mit Bund und Kanton abgeschlossen und gesichert werden.

Erste Vorbereitungsarbeiten wie der Bau der Trafostationen Mürren und Birg, die Vorbereitung der Umschlagplätze in Stechelberg, Mürren und Birg oder die Installation der drei Materialeilbahnen haben den Sommer 2022 ausgefüllt. Diese Vorbereitungsarbeiten sind Voraussetzung für einen effizienten Baubetrieb ab Frühjahr 2023.

## **Wechsel in Geschäftsleitung und Gastronomie**

Mit dem Start des Grossprojekts SCHILTHORNBAHN 20XX ist auch die Geschäftsleitung verbreitert worden:

Simon Sauter hat per 20. Juni 2022 die Leitung des neuen Bereichs Gebäudemanagement & Projekte übernommen und wird sich neben dem 20XX-Projekt um die zahlreichen Liegenschaften der Unternehmung kümmern. Sauter bringt 20 Jahre Berufs- und Führungserfahrung als Projektleiter und Bereichsleiter Holz- und Stahlbau einer grossen Zimmereiunternehmung in Grindelwald mit.

Therese Gertsch hat per 1. April 2022 ihre Funktion als Leiterin Personal übernommen und wurde damit Ansprech- und Vertrauensperson für unsere Mitarbeitenden. Gertsch leitete während 15 Jahren die Administration und Geschäftsstelle der Internationalen Lauberhornrennen in Wengen.

Ralph Darmstädter bekleidet seit dem 1. Dezember 2022 die Funktion des Leiters Seilbahnen. Er absolviert berufsbegleitend die Ausbildung zum Seilbahnfachmann und wird im Sommer 2023 nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss zusätzlich die technische Leitung des Bahnbetriebs übernehmen. Darmstädter bringt Berufs- und Führungserfahrung aus verschiedenen Transport- und Elektrounternehmungen mit.

Claudio Trovato hat per 1. Juni 2022 die Leitung des Hotels Blumental übernommen. Er bringt Berufs- und Führungserfahrung aus verschiedenen Gastronomiebetrieben und Hotels mit und hat auch mehrere Jahre als Eventmanager beim Nationalzirkus Knie gewirkt.

Sonja Schmid führt seit dem 1. Oktober 2022 das Hotel Alpenruh. Schmid hat ihre Zelte in Frankfurt abgebrochen und ist nach Mürren umgezogen. Sie hat mehrere Jahre einen Gastronomiebetrieb in Frankfurt geleitet.

Veronika Schaffelhofer hat nach dem Schiltgrathüsi per Wintersaison 2022/2023 auch die Führung des Restaurants Gimmelen übernommen und die Nachfolge von «Gimmelen-Fritz», Fritz Gertsch, angetreten. Schaffelhofer ist seit mehreren Jahren bei der Schilthornbahn im Bereich Shops tätig.

### Ausblick 2023

Die nächsten Jahre werden von der Umsetzung des Grossprojekts SCHILTHORNBAHN 20XX geprägt sein. Parallel dazu werden aber weitere Projekte angegangen, um die Attraktivität und Betriebssicherheit von Ausflugsverkehr und Wintersport nachhaltig zu stärken.

Nachdem im Sommer 2022 die erste Etappe der neuen Wasserversorgung mit dem Bau der Pumpstation Schiltalp, der Wasserpumpleitung Schiltalp – Birg und dem Reservoir auf Birg realisiert werden konnte, wird das Projekt ab Frühjahr 2023 fortgesetzt und fertiggestellt. Eine Wasserdruckleitung

Birg – Schilthorn sowie die Erweiterung der Reservoiranlage auf dem Schilthorn müssen noch ausgeführt werden. In den Graben für die neuen Leitungen wird das Elektrizitätswerk Lauterbrunnen eine zweite Stromleitung verlegen und damit eine redundante Energieversorgung für das Schilthorn sicherstellen. Bis Oktober 2023 soll das Projekt abgeschlossen werden.

Die Schilthornbahn ist gemeinsam mit den Jungfraubahnen, der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen sowie der Luftseilbahn Wengen-Männlichen Teil des Wintersport-Tarifverbund



Simon Sauter, Therese Gertsch, Ralph Darmstädter  
Claudio Trovato, Sonja Schmid, Veronika Schaffelhofer

des Jungfrau Ski Region. Dieser Wintersport-Tarifverbund hat auf die Wintersaison 2022/2023 eine wegweisende Vereinfachung in der Angebotsstruktur beschlossen und umgesetzt: Sämtliche Skipässe sind auf allen Anlagen inklusive Eisenbahn-Zubringer der Jungfrau Ski Region gültig, limitierte Angebote von Teilregionen wurden vom Markt genommen. Wir stehen hinter dieser Bereinigung und sind überzeugt, dass mit diesem Schritt eine Stärkung der Skiregion einhergehen wird.

# SCHILTHORNBAHN 20XX: der Auftakt ist erfolgt

## Nachhaltigkeit als Schwerpunkt bei Planung und Bau

CK. Die Vorbereitungen waren schon Monate davor angelaufen. Anfang März 2023 erfolgte dann der eigentliche Auftakt zum Neubau der SCHILTHORNBAHN 20XX. Seither wird in Stechelberg und Mürren mit Hochdruck an der ersten Sektion der neuen Bahn gearbeitet. Die Nachhaltigkeit ist dabei immer ein Thema.

### **Symbolischer Anfang: die Transportseilbahn «Käthi» wird abgebrochen**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahmen Anfang März Mitarbeitende der Schilthornbahn AG, Stammgäste und Einheimische von «Käthi» Abschied: Am 6. März fuhr die Transportseilbahn – 1963 als Materialeilbahn erstellt, 1987 umgebaut – zum letzten Mal. Gleich danach wurde mit ihrem Abbruch begonnen. Auch wenn die Vorarbeiten zum Neubau schon Monate davor begonnen hatten, etwa mit dem Bau der Materialeilbahnen Stechelberg – Mürren und Mürren – Birg, stellte das Ende der altbewährten Transportseilbahn eine Art symbolischen Anfang des Projekts SCHILTHORNBAHN 20XX dar. Der Stand der Arbeiten kann übrigens jederzeit auf der Webseite [www.schilthornbahn20xx.ch](http://www.schilthornbahn20xx.ch) verfolgt werden, wo zudem Webcams einen Blick auf die Baustellen ermöglichen.

Nach dem «Käthi» wurde sogleich auch der Abbruch der Station Mürren in Angriff genommen. Der Skyline Shop & Bar wurde dabei vorläufig in den Frühstücksraum des Hotels Blumental verlegt. Weitere Provisorien wurden in Stechelberg eingerichtet – Kasse, Toiletten-Anlagen, Bushaltestelle ... Die erste Bauetappe findet vor allem in Stechelberg und Mürren statt: Nach dem Errichten der Fundamente der Stützen 1, 2 und 3 wird im Sommer bereits die Montage der ersten neuen Stütze für die erste Sektion der Bahn erfolgen. Der Direktor der Schilthornbahn AG, Christoph Egger: «Nach einer langen Planungs- und Bewilligungsphase bin ich sehr froh, dass die Arbeiten starten und schon Resultate zu sehen sind. Auch unsere Gäste verfolgen gespannt, was auf den Baustellen läuft!»

### **Bedeutende Nachhaltigkeit: ständiges Thema bei Planung und Ausführung**

Bei der Schilthornbahn AG ist die Nachhaltigkeit heute stets ein Thema: Weltweit muss das Bewusstsein, verantwortlich mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen umzugehen, ein Eckpfeiler allen Handelns werden. Diese Erkenntnis fliesst immer stärker in den Alltagsbetrieb der Bahn ein, aber auch in die Planung und Ausführung des Projekts SCHILTHORNBAHN 20XX. Oder wie es Präsident Johannes Stöckli formuliert: «Der Neubau unserer Bahn 2022 – 2026 ist auf eine Lebensdauer von 50 Jahren ausgelegt und

wird damit nach der unsrigen von mindestens zwei weiteren Generationen genutzt. Diese Nutzung kann nur sichergestellt werden, wenn wir uns mit voller Kraft für den Erhalt und für eine angemessene touristische Entwicklung der intakten Natur- und Kulturlandschaft rund um das Schilthorn und das Lauterbrunnental einsetzen. So sorgen wir für den Erhalt unserer Geschäftsgrundlage und der lokalen Wirtschaft und stärken die Lebensgrundlage der Bevölkerung.»

Wie Stöckli betont, müssen Investitionen in die Nachhaltigkeit auch immer ökonomisch vertretbar sein. Zuerst steht bei der Schilthornbahn AG das «Netto-Null-Ziel 2050»; dazu sind unzählige kleine und grosse Schritte nötig, die letztlich jeden Mitarbeitenden angehen und einbinden. Das Thema Nachhaltigkeit soll dabei ehrlich und pragmatisch angegangen werden, ohne der Versuchung zu verfallen, eine schönfärberische Kommunikation von nicht belegbaren «grünen» Aktivitäten zu betreiben.

### **Neue Energie- und Wasserversorgung: Massnahmen von Dauer**

Nutzung von Brems- und Sonnenenergie, Senkung der Energiekosten, Batterie als Energiepuffer bei Stromausfällen: Im Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX wird ein neuartiges Energiesystem angewandt, das die Brems- und die generatorische Energie und gleichzeitig Photovoltaik nutzt. Damit soll unabhängig und kostensparend Strom in einer lokal installierten Hybrid-Batterie gespeichert werden, der dann im richtigen Moment zur Verfügung steht. Die Energiekosten können mit dem neuen System trotz Verdoppelung der Förderkapazität um rund zehn Prozent gesenkt werden. Das fällt stark ins Gewicht, zumal der Strom einen erheblichen Teil der Betriebskosten ausmacht. Diese Investitionen werden innerhalb von rund fünf Jahren amortisiert sein. Zur Zeit bezieht die Schilthornbahn die Energie für die Elektrizität zu 100 Prozent aus der Wasserkraft des Lauterbrunnentals bzw. vom örtlichen Stromversorger, den Elektrizitätswerken Lauterbrunnen: ein weiterer Nachhaltigkeits-Effekt.





Effizienter Wassertransport, Energieeinsparung, Versorgungssicherheit, Löschwasserreserve: Für den Neubau drängte sich die Suche nach einer nachhaltigen Wasserversorgung der Stationen Birg und Schilthorn auf. Diese war bisher sehr ressourcenintensiv, da sowohl das Trink- als auch das Grauwasser jeden Tag aufwändig mit der Bahn ab Müren hinauf- und hinuntertransportiert wurde. Neu wird das Trinkwasser aus der Wasserversorgung Müren in der Schiltalp entnommen und mit einer Druckleitung in ein erstes Reservoir bei der Station Birg gepumpt. In einer zweiten Druckstufe wird das Wasser ab Birg zukünftig in die bestehenden Wasserreservoirs auf dem Schilthorn gepumpt. Um Koordinations- und Platzprobleme auf Birg und Schilthorn zu verhindern, muss die Wasserversorgung vor den Bauarbeiten fertiggestellt werden. Die erste Etappe wurde 2022 ausgeführt, die zweite wird 2023 abgeschlossen. Weiter soll der Neubau der Bahn möglichst wenig Helikopterflüge auslösen; die Baustellen werden deshalb durch drei Materialseilbahnen erschlossen. Daneben laufen grosse Bemühungen, im Betriebsalltag haushälterisch mit den Ressourcen umzugehen. Dies geht von Überlegungen, wie «Food Waste» und Abfall vermindert werden können, über den effizienten Betrieb von Küchen, Pistenfahrzeugen und digitalen Geräten bis zum Verzicht auf unnötige Reisen oder übermässiges Heizen.

### **Unzählige Teilfragen: die Komplexität des Bauvorhabens**

SCHILTHORNBAHN 20XX ist mit einer grossen Vielfalt von Themen verbunden: Da geht es ja nicht nur um die Seilbahn an sich, sondern um zahllose Teilfragen, die laufend angegangen und gelöst werden müssen. Beispiele gefällig? Von der Detailplanung der neuen Kassen und dem «Überwachungskonzept Erschütterungen» bei den Bauarbeiten der Stationen und Stützen, der Optimierung der Container für die Gepäcklogistik über die Projektierung einer neuen Pistenfahrzeuggarage bis zur Signaletik für die zukünftige Bahn. Und daneben mussten die Arbeitsvergaben erfolgen: Der grösste Auftrag – die Seilbahntechnik – ging an die Schweizer Firma Garaventa. Überaus erfreulich ist, dass die Rohbau- und Ausbaurbeiten alle im Berner Oberland oder gar in der Jungfrau-Region vergeben werden konnten.

Auf die Frage, welche Bereiche in der ersten Bauphase besonders arbeitsintensiv sind, antwortet Direktor Christoph Egger: «Ich durfte schon viele Projekte in unserer wunderbaren Region umsetzen. Keines hatte aber die Grösse und



Bauarbeiten Wasserversorgung Schiltalp - Birg

### **Anspruchsvolle Aufgabe: Bau und Betrieb laufen nebeneinander**

Neben dem Bau, der mit grossen Schritten vorangeht, muss der normale Betrieb der Bahn möglichst ungestört laufen. Dazu Christoph Egger: «Da ich selber im Marketing und Verkauf unserer Erlebnisse in den internationalen Märkten tätig bin, ist mir dieser Aspekt besonders wichtig. Ausländer kommen nicht jedes Jahr aufs Schilthorn: Oftmals handelt es sich um eine 'Once-in-a-lifetime'-Reise in die Schweizer Alpen. Diesen Gästen wollen wir auch während des Baus ein uneingeschränktes Bergerlebnis bieten. Optimale Gästelitung, Sicherheit und Sauberkeit sind Grundlage für unseren Erfolg – für letztere Werte steht die Schweiz in der Welt, und die internationalen Besucher haben deshalb auch an uns diese Erwartung.»

Spannende Zeiten am Schilthorn! Der Neubau SCHILTHORNBAHN 20XX ist ein mächtiges Vorhaben. Oder wie es Johannes Stöckli formuliert: «Mit diesem Projekt prägen wir das Schilthorn und das Lauterbrunnental für die nächsten 50 Jahre – eine tolle Aufgabe, die wir mit vereinten Kräften und mit viel Freude und Elan angehen.» Und wie jeder neue Anfang birgt sie Chancen, gerade auch, was die Nachhaltigkeit anbelangt.

Komplexität wie SCHILTHORNBAHN 20XX. Meine Erwartungen sind sehr hoch, dieses Projekt möglichst reibungslos umsetzen zu können. Für mich ist aktuell die anspruchsvollste Aufgabe, alle Stakeholder und Betroffenen mental auf die ständigen Veränderungen einzustellen und aufmerksam zu machen. Unsere Mitarbeitenden müssen sich mit der neuen Situation ohne Transportseilbahn, mit viel mehr Gepäck in der Kabine und engen Platzverhältnissen zurechtfinden. Gleichzeitig müssen sie mit offenen Augen durch die Stationsgebäude gehen, herumstehende Gegenstände wegräumen und Sicherheit und Sauberkeit garantieren. Auch unsere Gäste, insbesondere Einheimische und Stammgäste, finden wieder komplett volle Kabinen vor, müssen sich laufend mit den ändernden Gästeflüssen befassen, Staub und andere Beeinträchtigungen ertragen. Und dann natürlich die Bauarbeiter, die im Vollbetrieb mit vielen Gästen im Umfeld die Arbeiten sorgfältig und ruhig ausführen müssen. Aber auch die Materiallogistik ist eine grosse Herausforderung: Allein der Beton (2500 Tonnen) für die Stütze 3 im Giuw muss in rund 400 Fahrten auf die Baustelle transportiert werden. Durch den Einsatz der Materialseilbahnen – jedes Teil muss auf den Berg transportiert und dabei mehrmals umgeladen werden – können aber allein bei dieser Stütze rund 3000 Helikopterrotationen vermieden werden. Das erfordert eine perfekte Planung und Koordination. Nicht zu unterschätzen ist das Risikomanagement. Die Sicherheit der Gäste und Arbeitenden ist ein zentrales Thema, aber auch die Kosten- und Terminkontrolle ist wichtig und intensiv.»



## Luftseilbahn & Ausflugsverkehr



Urs Werner . Maschinist

### Betrieb

Die Luftseilbahn Stechelberg – Gimmelwald – Mürren erschliesst an 365 Tagen im Jahr und 18 (Sonntag – Donnerstag) resp. 19 Stunden (Freitag/Samstag) die Ortschaften Gimmelwald und Mürren.

Der touristische Ausflugs- und Wintersportverkehr führte an 334 Tagen (Vorjahr 336 Tage) während 10 Stunden (Winter) resp. 11 Stunden (Sommer) pro Tag Gäste auf das Schilthorn.

### Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Luftseilbahn sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 25'812'484 sowie Anlagenabgänge von CHF -522'012 vorgenommen worden. Das Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX macht den grössten Teil dieser Investitionen aus. Die erste Etappe der Wasserversorgung Schiltalp – Birg – Schilthorn konnte ausgeführt werden. Ein Seilwechsel sowie zwei Laufwerkrevisionen an der Luftseilbahn und die zweite Phase der Erneuerung unseres IT-Netzwerks sind 2022 umgesetzt worden. Die Schilthornbahn hat zudem Investitionen in das Parkleitsystem Lüttschinentäler getätigt.

### Spartenrechnung

Der Verkehrsertrag hat mit CHF 17'161'188 (Vorjahr CHF 8'857'978) wieder Pre-COVID-Niveau erreicht.

Die Abschreibungen Luftseilbahn belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 3'764'271 (Vorjahr CHF 1'515'404). Der Bilanzwert beträgt noch 29.7% des ursprünglichen Anlagewertes, wobei drei Viertel des Anlagewertes aus Anlagen im Bau (20XX) besteht.

	2021	2022	±%
Verkehrsertrag	8'857'978	17'161'188	+93.7%
Abgeltung PBG	520'370	1'159'874	+122.9%
Personalaufwand	53.5%	32.7%	-38.9%
Ausflugsgäste Schilthorn	164'200	237'000	+44.3%
Frequenzen	1'691'873	2'670'590	+57.8%
Betriebstage	365	365	±0%
Mitarbeiter FTE*	43.6	48.5	+11.2%

\*Vollzeitstellen

## Allmendhubelbahn & Wintersport



Elisa Egg, Beschneierin

### Betrieb

Die Standseilbahn Mürren – Allmendhubel erschliesst im Sommer den Wander- und Familienberg Allmendhubel mit dem Panorama Restaurant. Im Sommer sind der Kinderspielplatz Flower Park sowie der Flower Trail wahre Gästemagnete!

Im Winter dient die Standseilbahn als Einstieg in das Ski-gebiet, das neun weitere Sportbahnen und 50 Pistenkilometer bietet. Der Skyline Snowpark, Lilly's magische Kidslope und die Ski-Movie-Rennpiste sowie die Schlittelwege Bobrun und Apollo runden das Wintersportangebot ab.

### Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Standseilbahn Mürren – Allmendhubel sowie im Wintersport sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 728'269 und Anlagenabgänge von CHF -178'000 erfolgt.

Aktiviert wurde ein neues Pistenfahrzeug. Weitere Investitionen ins Snowfarming sowie in ein Fahrwerk der Allmendhubelbahn runden die Projekte ab.

### Spartenrechnung

Die Wintersportanlagen und die Allmendhubelbahn weisen einen Verkehrsertrag von CHF 4'301'509 aus, was einer markanten Steigerung um fast +55% entspricht.

Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 3'378'269 gegenüber CHF 2'487'201 im Vorjahr (+35.8%). Der Bilanzwert dieser Anlagen beträgt am Jahresende CHF 11'100'000 oder 17.1% des ursprünglichen Anlagenwertes.

	2021	2022	±%
Verkehrsertrag	2'781'654	4'301'509	+54.6%
Personalaufwand	54.0%	35.5%	-34.3%
Frequenzen SMA	157'226	192'999	+22.8%
Frequenzen Wsp	1'447'878	1'699'213	+17.4%
Betriebstage Wsp	159	161	+1.3%
Betriebstage SMA	250	243	-2.8%
Mitarbeiter FTE*	20.4	20.6	+0.9%

\*Vollzeitstellen

## Hotels & Gastronomie



Yong-Chul Krauer . Gastgeber 360°-Restaurant Piz Gloria

### Betrieb

Das Hotel Alpenruh in Mürren bietet 26 Hotelzimmer mit 52 Betten sowie ein gemütliches Restaurant mit 60 Innenplätzen und einer schönen Sonnenterrasse mit 50 Plätzen.

Das Hotel Blumental an zentralster Lage bietet 20 Hotelzimmer mit 40 Betten, ein kulinarisch hochstehendes Restaurant mit grosser Weinauswahl sowie den Bliemli-Chäller, das einzige Nachtklokal von Mürren. Das Hotel ist in einer separaten AG ausgelagert und noch nicht Teil der Schilthornbahn AG.

Die Gastronomie am Berg besteht aus dem Drehrestaurant Piz Gloria mit rund 350 Innensitzplätzen sowie dem Bistro Birg mit 80 Innenplätzen und 170 Plätzen auf der schönsten Sonnenterrasse der Alpen. Seit 2021 betreiben wir auch das über viele Jahre verpachtete Panorama Restaurant Allmendhubel wieder selbst und seit 2022 auch die Gastronomiebetriebe Gimmelen und Schiltgrathüsi.

### Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Gastronomiebetriebe sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 786'970 und Anlageabgänge von CHF 100'000 vorgenommen worden. Die bedeutendste Investition erfolgte in den Ausbau der Sonnenterrasse und die Aussenstation sowie in weitere Optimierungen im Panorama Restaurant Allmendhubel. Im

360°-Restaurant Piz Gloria, im Bistro Birg sowie im Restaurant Gimmelen wurden ein neues Kassensystem eingeführt.

### Spartenrechnung

Die Gastronomiebetriebe und Hotels weisen einen Gesamtertrag von CHF 6'746'427 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von +74.5%. Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden bereits wieder vollumfänglich abgeschlossen.

	2021	2022	±%
Ertrag Hotel	673'015	904'454	+34.4%
Ertrag Gastro	3'519'615	5'850'882	+66.2%
Personalaufwand	65.8%	51.0%	-22.5%
Warenaufwand	29.1%	26.2%	-10.0%
Logiernächte	8'520	11'545	+35.5%
Ertrag Pachtbetriebe	16'121	21'091	+30.8%
Mitarbeiter FTE*	45.4	52.8	+16.3%

\*Vollzeitstellen

## Shops & Merchandising



Marta Almeida . Shop & Bar Mürren

### Betrieb

Der Top Shop auf dem Schilthorn – Piz Gloria befindet sich an bester Lage auf dem Niveau der Aussichtsterrasse und umfasst eine Verkaufsfläche von rund 170 m<sup>2</sup>.

Der Skyline Shop & Bar in der Station Mürren wurde 2015 am Standort des Restaurants Taverne in einem attraktiven «Alpine Chic Style» neu realisiert und umfasst eine Verkaufsfläche von 118 m<sup>2</sup>, wovon rund 40 m<sup>2</sup> hauptsächlich gastronomisch genutzt werden. Ab Frühjahr 2023 muss der Skyline Shop & Bar wegen den Bauarbeiten SCHILTHORNBahn 20XX im Hotel Blumental für zweieinhalb Jahre ein Provisorium beziehen.

### Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Shops sind im Berichtsjahr keine Projekte und Aktivierungen vorgenommen worden.

### Spartenrechnung

Die Shops weisen einen Gesamtertrag von CHF 1'959'564 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von +67.6%.

Der Baukontowert beträgt CHF 857'133. Davon sind 100% oder CHF 857'133 abgeschrieben. Der Bilanzwert beträgt demnach 0% des ursprünglichen Anlagewertes.

	2021	2022	±%
Ertrag Shops	827'480	1'493'670	+80.5%
Ertrag Gastro	341'510	465'894	+36.4%
Personalaufwand	46.7%	33.7%	-27.8%
Warenaufwand	41.9%	42.7%	+1.9%
Mitarbeiter FTE*	8.1	8.4	+3.7%

\*Vollzeitstellen

# Bilanz

31.12.2021 CHF	<b>Aktiven</b>	31.12.2022 CHF
4'324'253	Flüssige Mittel	463'261
1'411'701	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'769'947
505'414	Übrige kurzfristige Forderungen	1'116'411
977'937	Vorräte	890'253
395'681	Aktive Rechnungsabgrenzung	480'231
<b>7'614'986</b>	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'720'103</b>
691'214	Finanzanlagen	691'216
25'750	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	20'350
3'015'874	Beteiligungen	3'015'874
17'197'167	Baurechnung Luftseilbahn	38'893'367
15'250'000	Baurechnung Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Shops und Immobilien	12'700'000
<b>36'180'005</b>	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>55'320'808</b>
<b>43'794'991</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>61'040'911</b>
CHF	<b>Passiven</b>	CHF
5'892'974	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'957'467
1'900'018	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'370'667
1'115'796	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'396'217
505'288	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	123'671
805'064	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	25'415
1'809'103	Passive Rechnungsabgrenzung	1'396'202
<b>12'028'243</b>	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>23'269'638</b>
11'300'000	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'100'000
0	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0
986'000	Rückstellungen	986'000
<b>12'286'000</b>	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>17'086'000</b>
<b>24'314'243</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>40'355'638</b>
11'550'000	Aktienkapital	11'550'000
5'170'260	Gesetzliche Kapitalreserve	5'170'260
5'350'000	Gesetzliche Gewinnreserve	5'350'000
827'241	Reserve für künftige Fehlbeträge gem. Art. 36 PBG*	827'241
-177'448	Eigene Aktien	-127'406
	<b>Bilanzergebnis</b>	
-2'474'924	Verlustvortrag	-3'239'305
-764'381	Jahresgewinn/-verlust	1'154'483
<b>19'480'748</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20'685'273</b>
<b>43'794'991</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>61'040'911</b>

\*PBG: Personenbeförderungsgesetz



## Erfolgsrechnung

2021 CHF	Erfolgsrechnung	2022 CHF
9'060'275	Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr	17'369'851
2'782'418	Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport	4'302'259
3'867'240	Ertrag Hotels & Gastronomie	6'746'427
1'168'990	Ertrag Shops & Merchandising	1'959'564
1'140'587	Ertrag Immobilien & Parking	1'263'974
<b>18'019'510</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>31'642'075</b>
-1'513'030	Warenaufwand	-2'605'745
-9'443'270	Personalaufwand	-11'312'683
-7'103'061	Andere betriebliche Aufwendungen	-8'867'845
<b>-39'851</b>	<b>EBITDA</b>	<b>8'855'802</b>
-4'332'306	Abschreibungen	-7'829'510
<b>-4'372'157</b>	<b>EBIT</b>	<b>1'026'292</b>
-284'093	Finanzaufwand	-465'761
5'879	Finanzertrag	-3'414
0	a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	-26'919
14'760	a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	629'205
3'881'358	Härtefallentschädigung	0
<b>-754'253</b>	<b>EBT</b>	<b>1'159'402</b>
-10'128	Direkte Steuern	-4'920
<b>-764'381</b>	<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>1'154'483</b>

# Bau- und Abschreibungsrechnung

## Luftseilbahn

	Bestand 01.01.2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Bestand 31.12.2022	Buchwert 31.12.2022
Anlagenrechnung	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Allgemeine Kosten	4'655'392	-	-	4'655'392	300'000
Grundstücke und Rechte	4'136'998	-	-	4'136'998	250'000
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	-	-	4'209'552	-
Gebäude	22'387'557	338'093	-	22'725'650	1'000'000
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	-
Gipfelausbau 2016	10'606'712	-	-	10'606'712	6'500'000
Mechanische und elektrische Einrichtungen	9'198'001	-	-	9'198'001	-
Stützen und Fundamente	2'313'234	-	-	2'313'234	-
Seile und Rollen	2'730'912	87'070	80'000	2'737'982	-
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	-
Transportseilbahn	6'874'487	-	-	6'874'487	-
Kanalisation	1'686'502	-	-	1'686'502	-
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	-
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'574'442	-	-	3'574'442	-
Attraktionen, Inszenierungen	7'581'010	3'112	-	7'584'123	3'000'000
Mobiliar und Geräte	1'439'581	841'151	90'000	2'190'732	-
Fahrzeuge	446'621	-	-	446'621	-
Parkplatz	1'394'709	444'845	-	1'839'554	-
Anlagen im Bau	8'138'167	24'098'213	352'012	31'884'368	31'884'368
Abschreibungsreserven Art. 10 aREVO	-	-	-	-	-4'041'000
<b>Total</b>	<b>104'484'274</b>	<b>25'812'484</b>	<b>522'012</b>	<b>129'774'746</b>	<b>38'893'368</b>
<b>Abschreibungsrechnung</b>					
Allgemeine Kosten	4'055'392	300'000	-	4'355'392	
Grundstücke und Rechte	3'836'998	50'000	-	3'886'998	
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	-	-	4'209'552	
Gebäude	20'687'557	1'038'093	-	21'725'650	
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	
Gipfelausbau 2016	3'506'712	600'000	-	4'106'712	
Mechanische und elektrische Einrichtungen	9'198'001	-	-	9'198'001	
Stützen und Fundamente	2'313'234	-	-	2'313'234	
Seile und Rollen	2'730'912	87'070	80'000	2'737'982	
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	
Transportseilbahn	6'874'487	-	-	6'874'487	
Kanalisation	1'686'502	-	-	1'686'502	
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'574'442	-	-	3'574'442	
Attraktionen, Inszenierungen	4'181'010	403'112	-	4'584'123	
Mobiliar und Geräte	1'439'581	841'151	90'000	2'190'732	
Fahrzeuge	446'621	-	-	446'621	
Parkplatz	1'394'709	444'845	-	1'839'554	
Anlagen im Bau	-	-	-	-	
Abschreibungsreserven Art. 10 aREVO				4'041'000	
<b>Total</b>	<b>83'246'105</b>	<b>3'764'271</b>	<b>170'000</b>	<b>90'881'379</b>	

## Standseilbahn, Sportanlagen, Gastronomie und Shops

Anlagenrechnung	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Buchwert
	01.01.2022	2022	2022	31.12.2022	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	7'607'953	-	-	7'607'953	1'000'000
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	-
Sesselbahn Riggli	8'774'182	-	-	8'774'182	1'000'000
Sesselbahn Schiltgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	-
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	-
Skilift Gimmeln	1'446'104	-	-	1'446'104	300'000
Sesselbahn Winteregg	8'233'191	-	-	8'233'191	2'000'000
Skilift Allmendhubel	534'274	-	-	534'274	-
Sesselbahn Almiboden	2'180'019	-	-	2'180'019	500'000
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'357	-	-	1'961'357	-
Ausbau Skigebiet	1'774'982	190'068	-	1'965'049	-
Beschneigungsanlagen	14'684'867	105'970	-	14'790'837	5'100'000
Pistenfahrzeuge	4'283'834	432'231	178'000	4'538'065	1'200'000
Motorfahrzeuge	120'298	-	-	120'298	-
Maschinen, Mobilien, Werkzeuge	114'507	-	-	114'507	-
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	7'532'893	786'970	100'000	8'219'862	1'600'000
Shops	857'133	-	-	857'133	-
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	-
<b>Total</b>	<b>73'279'968</b>	<b>1'515'239</b>	<b>278'000</b>	<b>74'517'207</b>	<b>12'700'000</b>
<b>Abschreibungsrechnung</b>					
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	6'407'953	200'000	-	6'607'953	
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	
Sesselbahn Riggli	7'174'182	600'000	-	7'774'182	
Sesselbahn Schiltgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	
Skilift Gimmeln	1'046'104	100'000	-	1'146'104	
Sesselbahn Winteregg	5'633'191	600'000	-	6'233'191	
Skilift Allmendhubel	534'274	-	-	534'274	
Sesselbahn Almiboden	1'580'019	100'000	-	1'680'019	
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'136	-	-	1'961'357	
Ausbau Skigebiet	1'574'982	390'068	-	1'965'049	
Beschneigungsanlagen	8'784'867	905'970	-	9'690'837	
Pistenfahrzeuge	3'033'834	482'231	178'000	3'338'065	
Motorfahrzeuge	120'298	-	-	120'298	
Maschinen, Mobilien, Werkzeuge	114'507	-	-	114'507	
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	6'032'892	686'970	100'000	6'619'862	
Shops	857'133	-	-	857'133	
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	
<b>Total</b>	<b>58'029'968</b>	<b>4'065'239</b>	<b>278'000</b>	<b>61'817'207</b>	

# Geldflussrechnung

	01.21 - 12.21	01.22 - 12.22
Unternehmensergebnis	-764'380.65	1'154'482.58
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'332'305.55	7'829'509.98
Übrige nicht cash-wirksame Aufwandspositionen		143'520.95
<b>Cash Flow Nettoumlaufvermögen</b>	<b>3'567'924.90</b>	<b>9'127'513.51</b>
Veränderung nicht monetäres Umlaufvermögen	-271'779.96	-1'966'109.02
Veränderung kurzfristige nicht monetäre Verbindlichkeiten	3'550'445.25	286'134.15
<b>Cash Flow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>6'846'590.19</b>	<b>7'447'538.64</b>
Investitionen in Finanzanlagen	-28'650.20	-
Investitionen ins Sachanlagevermögen	-7'497'026.82	-16'491'098.26
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7'525'677.02</b>	<b>-16'491'098.26</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-679'086.83</b>	<b>-9'043'559.62</b>
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	4'300'000.00	5'270'648.62
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-655'455.87	-
Verkauf/Kauf eigene Aktien	157'523.15	-88'081.15
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3'802'067.28</b>	<b>5'182'567.47</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>3'122'980.45</b>	<b>-3'860'992.15</b>
Flüssige Mittel 1. Januar	1'201'272.72	4'324'252.72
Veränderung flüssige Mittel	3'122'980.45	-3'860'992.15
<b>Flüssige Mittel 31. Dezember</b>	<b>4'324'252.72</b>	<b>463'260.57</b>

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### Firma, Rechtsform und Sitz der Gesellschaft

Schilthornbahn AG, Aktiengesellschaft, Lauterbrunnen

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

### Provisionen

Der Ausweis des Provisionsgeschäfts erfolgt brutto im übrigen betrieblichen Aufwand.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder Finanzaufwand erfasst.

### Reserve Art. 36 PBG

Die Zuweisung bzw. Entnahme erfolgt gemäss den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes und wird der Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. In vergangenen Jahren wurde die Reservenzuweisung bzw. -entnahme bereits im abgeschlossenen Geschäftsjahr verbucht. Ab dem aktuellen Berichtsjahr erfolgt die Zuweisung bzw. Entnahme im Rahmen der ordentlichen Gewinnverwendung.

## Anhang zur Jahresrechnung

<b>Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Der Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr sowie der Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport enthalten Abgeltung PBG	520'370	1'159'874
- davon Anteil BAV	265'880	611'212
- davon Anteil AöV	254'490	548'662
<b>Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b> Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250
<b>Übersicht über die Beteiligungen</b>		
Schweizer Schneesportschule Mürren-Schilthorn AG, Lauterbrunnen Stimm- und Kapitalanteil	50.6%	50.6%
Aktienkapital CHF 100'000 Zweck Betrieb einer Ski- und Snowboardschule und weiterer Aktivitäten im Bereich Schneesport		
Hotel Blumental AG, Lauterbrunnen Stimm- und Kapitalanteil	100%	100%
Aktienkapital CHF 100'000 Zweck Betrieb des Hotels Blumental		
<b>Eigene Aktien</b>		
	Anzahl 2021/2022	CHF
Bestand am Jahresanfang	178 / 95	334'971
Käufe	2 / 65	3'252
Verkäufe	85 / 71	-160'776
Bestand am Jahresende	95 / 89	177'448
		CHF
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
AXA Leben AG	387'297	438'153
HOTELA Vorsorgestiftung	29'488	29'488
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region		
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Luftseilbahn	425'000	250'000
Sportanlagen und SMA, Gastronomie, Shops, Garagen und Unterstellplätze, Winteregg-Talstation	1'300'000	1'000'000

## Anhang zur Jahresrechnung

	2021	2022
<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung</b>		
Periodenfremder Ertrag		
Co2-Rückvergütung	7'516	22'047
Basler Überschussbeteiligung 2018-2020	7'244	
Periodenfremder Aufwand		
a.o. Ertrag		
Co2-Rückerstattung		-26'919
Härtefallentschädigung	3'881'358	
Verfallene Verbindlichkeiten		607'158
<b>Versicherungssummen</b>		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäudeversicherung	97'865'600	103'371'600
Brandversicherung		
Betriebseinrichtungen	100'546'000	99'757'000
Betriebshaftpflichtversicherung		
Deckungssumme	250'000'000	250'000'000

### Subventionsrechtliche Prüfung gemäss Art 37 des Personenbeförderungsgesetzes durch das Bundesamt für Verkehr

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2022 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

## Gewinnverwendung

### Antrag des Verwaltungsrates zu Handen der Generalversammlung

	2021	2022
<b>Verwendung des Bilanzergebnisses</b>		
Verlustvortrag des Vorjahres	-3'208'826.04	-3'239'304.69
Jahresgewinn/-verlust	-764'380.65	1'154'482.58
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-3'973'206.69</b>	<b>-2'084'822.11</b>
Bildung/Auflösung Reserve für künftige Fehlbeträge Art 36PBG	733'902.00	-94'930.28
<b>Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>-3'239'304.69</b>	<b>-2'179'752.39</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-3'239'304.69</b>	<b>-2'179'752.39</b>

# Bericht der Revisionsstelle



**KPMG AG**  
Bahnhofplatz 10a  
Postfach  
CH-3001 Bern  
  
+41 58 249 76 00  
kpmg.ch



**Schilthornbahn AG,  
Lauterbrunnen**  
Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung zur  
Jahresrechnung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schilthornbahn AG, Lauterbrunnen

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schilthornbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 16 – 22) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi

Zugelassener Revisi­onsexperte  
Leitender Revisor

Ruben Zwahlen

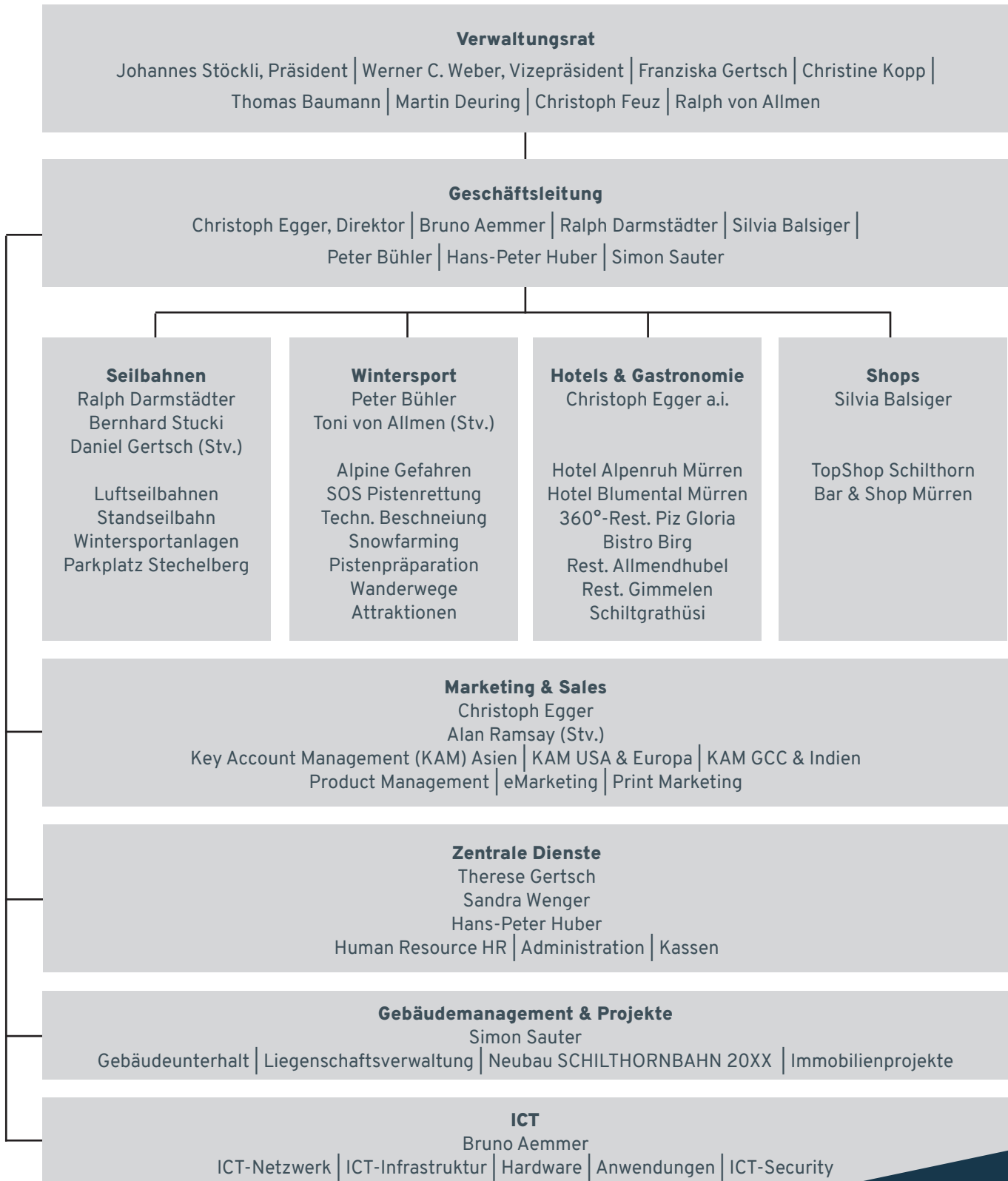
Zugelassener Revisi­onsexperte

Bern, 26. April 2023





## Organigramm per 31.12.2022





Von links: Thomas Baumann, Martin Deuring, Christine Kopp, Johannes Stöckli, Werner C. Weber, Franziska Gertsch, Christoph Feuz, Ralph von Allmen

## Verwaltungsrat

### Ehrenpräsident

Max Kopp, Dr. iur., Muri

### Verwaltungsrat

Johannes Stöckli\*, Unternehmer, Zug, Präsident  
Christine Kopp\*, dipl. Übersetzerin, Pasturo (Italien)  
Franziska Gertsch, Medienwissenschaftlerin, Gimmelwald  
Thomas Baumann, dipl. Ing. EPFL, Bern  
Martin Deuring, Dr. sc. techn., Winterthur

Christoph Feuz, Dr. iur., Köniz  
Ralph von Allmen, Hotelier, Mürren  
Werner C. Weber\*, Dr. iur., Zollikon

\*Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses

## Erweiterte Geschäftsleitung

### Gesamtleitung

Christoph Egger, Direktor

### Administration

Sandra Wenger

### Human Resources HR

Therese Gertsch (ab 01.04.2022)

### Seilbahnen

Lukas Streun (bis 30.04.2022)

Bernhard Stucki (ab 01.05.2022)

Ralph Darmstädter (ab 01.12.2022)

Daniel Gertsch (Stv.)

### Wintersport, Pisten- und Rettungsdienst

Peter Bühler

Toni von Allmen (Stv.)

### Gebäudemanagement & Projekte

Simon Sauter (ab 20.06.2022)

### ICT

Bruno Aemmer

### Marketing & Märkte

Alan Ramsay

### Verkauf & Vertrieb

Hans-Peter Huber

Sandra Hirschi (Stv.)

### Shops

Silvia Balsiger

### 360°-Restaurant Piz Gloria

Yong-Chul Krauer

### Panorama Restaurant

Allmendhubel

Ursula Zwald

### Bistro Birg

Ursula Zwald

### Hotel Alpenruh

Marco Froese (bis 31.10.2022)

Sonja Schmid (ab 01.10.2022)

### Hotel Blumental

Marco Froese (bis 30.06.2022)

Claudio Trovato (ab 01.06.2022)

### Restaurant Gimmelen & Schiltgrathüsi

Veronika Schaffelhofer (ab 01.12.2022)



# Geschäftsbericht 2022

